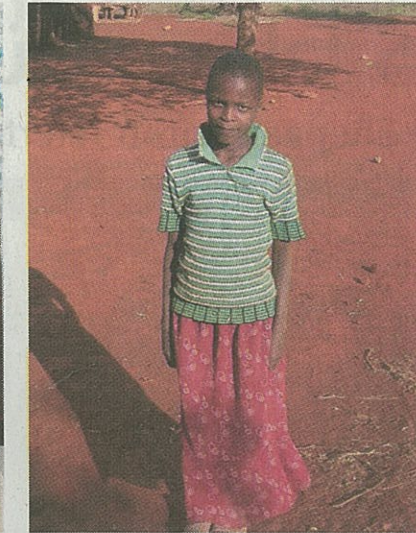




Franz Stadler mit Jubilarin Christine Fuss und Vertretern von Hakuna Matata



Den beiden Kindern wird die Freudenbotschaft am Heiligen Abend überbracht.

Arbeitsjubiläum mutiert zur Hilfsaktion

Franz Stadler und seine Mitarbeiterin Christine Fuss sind Schulpaten für Kinder in Afrika

Dingolfing. Zu ihrem 25-jährigen Arbeitsjubiläum beglückwünschte Franz Stadler seine Mitarbeiterin Christine Fuss und bedankte sich bei ihr für diese langjährige Firmentreue mit einem formidablen Blumenstrauß und einem großzügigen Geldgeschenk, das auf ausdrücklichen Wunsch der Jubilarin einem kleinen Mädchen in Kenia den Schulbesuch ermöglichen wird. Die Hilfsorganisation „Hakuna Matata - Dingolfing für Kenia e. V.“ hat diese Schulpatenschaft vermittelt.

Schon im Vorfeld ihres Jubiläums hatte die sympathische, gutaussehende Modeberaterin den Wunsch geäußert, das Geldgeschenk ihres Chefs für Hakuna Matata spenden zu wollen. Denn aus Dankbarkeit, im Modehaus Stadler eine hervorragende Ausbildung erhalten und in den vergangenen 25 Jahren stets einen angenehmen und sicheren Arbeitsplatz gehabt zu haben, wollte sie einem bitterarmen Mädchen in Afrika eine Schulbildung ermöglichen.

Von der großzügigen Geste seiner tüchtigen Mitarbeiterin tief beeindruckt, hat Franz Stadler den Betrag derart erhöht, dass nun sogar für ein zweites Kind - einen kleinen

Jungen - der komplette Besuch der Primary School zur Gänze vorfinanziert werden kann.

Markus Baumann und Manuela Dobmeier von „Hakuna Matata - Dingolfing für Kenia e. V.“ zeigten sich bei der Spendenübergabe am Dienstag natürlich hochofrend und erklärten, eine Schulausbildung sei für diese Kinder aus absolut mittellosen Familien, die einzige reelle Chance auf ein Leben jenseits einer Armutsgrenze, die ganz weit unten angesiedelt ist. Über Kontaktpersonen ihres Vertrauens in Kenia werden die beiden hiesigen, ehrenamtlichen Hakuna Matata Repräsentanten den Kindern und deren Eltern die freudige Nachricht vom künftigen Schulbesuch direkt am Heiligen Abend mitteilen lassen und sagten, sie wüssten jetzt schon, welch unbeschreibliche Freude dies auslösen werde.

Die Schulpaten erhielten eine Patenmappe, die die Bewerbung des Kindes sowie ein Foto enthielt. Jährlich kommen dann auch Bilder und Briefe des jeweiligen Kindes hinzu. Auch die persönliche Kontaktaufnahme der Paten mit ihren Patenkindern ist möglich.

Franz Stadler, der das „Ukamba-

ni“, die Gegend rund um Matuu, bereits mehrfach persönlich bereist hat, kennt die Nöte der Bevölkerung und freut sich daher, dass es in Dingolfing einen Verein gibt, der in dieser sehr armen Region die Bevölkerung nachhaltig unterstützt. Nicht nur mit Schulpatenschaften, sondern auch mit anderen Projekten, wie die Sicherstellung sauberen Trinkwassers durch Brunnenbauten. „Wichtig für mich ist es, dass ich weiß, dass das Geld wirklich bei dem von mir unterstützten Kind ankommt und ich - falls ich mal wieder nach Kenia fahre - Kontakt zu der Familie aufnehmen kann“, so Stadler, für den es ein Erlebnis war, im Frühjahr diesen Jahres einem anderen Patenkind auf den Philippinen persönlich das Abschlusszeugnis überreichen zu können.

Wer dem guten Beispiel von Christine Fuss und Franz Stadler folgen möchte, kann unter der Telefonnummer 08731/3256944 oder per Mail: dingolfing_fuer_kenia@online.de mit dem gemeinnützigen Verein „Hakuna Matata - Dingolfing für Kenia e. V.“ Kontakt aufnehmen oder eine Spende überweisen auf das Hakuna Matata-Konto bei der Sparkasse Niederbayern-Mitte,

Bankleitzahl 742 500 00, Kontonummer 401 691 38.